

Umweltrallye auf einem Konfirmandenseminar

Ein umfangreicher und inspirierender Ideenfundus aus Offendorf

1. Vorbemerkung

Als letzte Datei der Praxis-Bausteine „Spiele und kreative Aktionen“ innerhalb des Thema 2 „Verantwortung des Menschen für die Schöpfung“ folgt hier ein umfangreicher, ergiebiger Ideenfundus zum Themenfeld „Umwelt“ und „Umweltschutz“. Basis dieser Datei ist eine groß angelegte Rallye, die auf einem Konfirmandenseminar in Offendorf stattgefunden hat. Nicht als Ganzes, aber sicher Teile daraus lassen sich durchaus bei üblichen Konfirmandenfreizeiten praktisch durchführen. Offendorf-Spezifika (wie z.B. Ortsangaben) sind im Folgenden **grau gefärbt** und können unberücksichtigt bleiben. Die Beschreibung jeder der 20 Stationen steht auf einem eigenen Blatt (A4-Kopiervorlage). **Alle Lösungen/richtige Antworten sind in grün markiert.** (Vor dem Ausdruck als Kopiervorlage den Text dann wieder schwarz färben).

*Ein „best-practice“-Beitrag der
Ev. Jugend Brockel-Kirchwalsede-Visselhövede
von Diakon Jörg Pahling ©*

Konfirmandenseminar Offendorf: Umweltrallye



2. Wiederkehrender Einleitungstext für alle Stationen ¹

Wir spielen im Kreissystem, d.h. jede Gruppe fängt an einer Station an und läuft dann im Kreis zu allen anderen Stationen. Pro Station hat jede Gruppe 10 Minuten Zeit, einschließlich Fußweg. Das bedeutet, dass ihr alle 10 Minuten wieder weitergeschickt werdet: immer zur vollen Stunde, 10 Minuten nach, 20 Minuten nach

Wann es das erste Mal sein wird, sagen wir an.

Bitte tragt es euch hier ein:Uhr. Je nachdem wann ihr an eurer nächsten Station ankommt, habt ihr entsprechend mehr oder weniger Zeit für die Aufgabe.

Um 13.00 Uhr machen wir für 20 Minuten eine Essenspause. Mit der Gruppe, die nach 12.50 Uhr bei euch ankommt, macht ihr ganz normal eure Aufgabe, schickt sie aber nicht um 13.00 Uhr weiter, sondern erst um 13.20 Uhr. In den zwanzig Minuten dazwischen ist Essenspause. Auf der Rückseite findet ihr einen Plan aller Stationen, wo die Mitarbeiter*innen an den Stationen eintragen, dass ihr da wart und ggfs. die erreichten Punkte notieren.

Bitte tragt die Namen aller Gruppenmitglieder hier ein und gebt am Ende der Rallye diesen Bogen zusammen mit dem Klemmbrett und dem Lageplan am Sanizelt ab.

Mitarbeiter/in:	Namen der Gruppenteilnehmer/innen:
1.	
2.	
3.	
4.	
5.	
6.	
7.	
8.	
9.	
10.	

¹ je nach Gemeinde/ Art der Freizeit zu modifizieren!

Konfirmandenseminar Offendorf: Umweltrallye



3. Kopiervorlage Laufzettel (inkl. Seitenverzeichnis)

Station	Thema	Ort	Punkte	Unterschrift
1	Vogelstimmen erkennen Seite 4	Saal		
2	Bibel unter Wasser lesen Seite 5	Essenzelt/ vor Küche		
3	Unterschriften sammeln Seite 8	Sanizelt		
4	Anhand von Blättern verschiedene Bäume erkennen Seite 9	SG 500		
5	Rohstoffe für morgen Seite 10	Müllzelt		
6	Erdsorten bestimmen Seite 11	Milchbock		
7	CO² und Klimawandel Seite 12	Spielplatz Badeanstalt		
8	Wasserverbrauch schät- zen und Wasser schöpfen Seite 14	Badeanstalt		
9	Bäume finden nach Indianerart Seite 15	AM Wanderweg See		
10	Wasser-Schadstofftest Seite 16	AM Wanderweg See		
11	Sauerstoffproduktion Baum Seite 17	Am Wanderweg See		
12	Quiz Atomkraft Seite 18	Parkplatz Ende Wanderweg		
13	Getränkestation u. Straßensicherung Seite 20	Eingang Weg z. Mückenwald		
14	Schatzsuche Seite 21	Mückenwald		
15	Himmelsrichtungen bestimmen Seite 22	Mückenwald		
16	Fragezettel zur Schöpfung Seite 23	Mückenwald		
17	Flächenverbrauchs- schätzung unterschied- licher Lebensmittel Seite 24	Ecke Mückenwald/ Straße nach Offendorf		
18	Fühlkästen Seite 25	Hälfte der Straße nach Offendorf		
19	Umweltquiz Seite 26	Ende der Straße nach Offendorf		
20	Stromverbrauchsquiz Seite 30	Offendorf Seekamp Ecke zum See		

Konfirmandenseminar Offendorf: Umweltrallye



4. Materialbedarf in der Übersicht

Station	Thema	Material
1	Vogelstimmen erkennen	Kassetten- bzw. CD-Player, Vogelstimmen-CD etc., Papier, Stift
2	Bibel unter Wasser lesen	Planschbecken, Ausdruck „Das Evangelium nach Lukas“ wasserfest laminiert (oder wasserfeste Bibel kaufen), Fragebögen für alle Teams, Stifte
3	Unterschriften sammeln	-
4	Anhand von Blättern verschiedene Bäume erkennen	Blätter von 10 verschiedenen Bäumen in 10 Klarsichtfolien, Ordner dafür, Lösungsblatt für Mitarbeiter/in
5	Rohstoffe für morgen	Diverse halbwegs saubere Müllteile unterschiedlicher Kategorien, u.a. von McD., Stoppuhr, Flatterband
6	Erdsorten bestimmen	5 Eimer mit Erdsorten (Art auf Lösungszettel für Mitarbeiter/in)
7	CO ² und Klimawandel	-
8	Wasserverbrauch schätzen und Wasser schöpfen	10 Eimer, eine große Regentonne, Messlatte, Lösungszettel für Mitarbeiter/in
9	Bäume finden nach Indianerart	2 Schals
10	Wasser-Schadstofftest	Eimer, Schadstofftest
11	Sauerstoffproduktion Baum	Flatterband, Lösungszettel für Mitarbeiter/in
12	Quiz Atomkraft	-
13	Getränkestation und Straßensicherung	a) 2 Warndreiecke, 2 Hütchen, 4 Warnwesten, mindestens 2 verantwortliche Mitarbeiter/innen; b) Getränkepott, Becher, Müsliriegel, Äpfel, Bananen, Müllsack, Bank, Waschwanne zum Becherspülen, Trockentücher
14	Schatzsuche	Kompass, Schatzkarte oder GPS-Koordinaten, 20x Schatz
15	Himmelsrichtungen bestimmen	Kompass, Stifte, Papier, Tisch
16	Fragezettel zur Schöpfung	-
17	Flächenverbrauchsschätzung unterschiedlicher Lebensmittel	Flatterband, 8 Steine zum Ecken beschweren, 10-Meter-Maßband zum Ausmessen, Taschenrechner zum Ausrechnen der Fläche
18	Fühlkästen	Fühlkästen, Naturmaterialien, Papier, Stift
19	Umweltquiz	-
20	Stromverbrauchsquiz	-

Konfirmandenseminar Offendorf: Umweltrallye



Station 1: „Vogelstimmen erkennen“

Ort: großer Saal

Material: Kassetten- bzw. CD-Player, Vogelstimmen-CD etc., Papier, Stift

Grundsätzliches

Wir spielen im Kreissystem, d.h. jede Gruppe fängt an einer Station an und läuft dann im Kreis zu allen anderen Stationen. Pro Station hat jede Gruppe 10 Minuten Zeit, einschließlich Fußweg. Das bedeutet, dass ihr alle 10 Minuten die Gruppen weiterschickt: immer zur vollen Stunde, 10 Minuten nach, 20 Minuten nach, zur halben Stunde, 20 Minuten vor und 10 Minuten der nächsten vollen Stunden. vor Wann es das erste Mal sein wird, sagen wir an. Je nachdem wann die Gruppe bei euch ankommt, hat sie entsprechend mehr oder weniger Zeit für die Aufgabe.

Um 13.00 Uhr machen wir für 20 Minuten eine Essenspause. Mit der Gruppe, die nach 12.50 Uhr bei euch ankommt, macht ihr ganz normal eure Aufgabe, schickt sie aber nicht um 13.00 Uhr weiter, sondern erst um 13.20 Uhr. In den zwanzig Minuten dazwischen ist Essenspause.

Aufgabe

Die Gruppe soll heraushören, von welchem Vogel die Stimme stammt und dieses aufschreiben.

10 Vogelstimmen werden vorgespielt.

❖ Pro herausgehörte Stimme gibt es einen ½ Punkt.

Achtung: Auf der CD werden zunächst die Stimmen angesagt, diesen Teil auf jeden Fall leise stellen. Die richtige Lösung ergibt sich aus den Ansagen bzw. aus dem CD-Inlet-/Cover.

Konfirmandenseminar Offendorf: Umweltrallye



Station 2: „Bibel unter Wasser lesen“

Ort: vor Lalei Essenzelt

Material: Planschbecken, Ausdruck „Das Evangelium nach Lukas“ wasserfest (laminiert oder wasserfeste Bibel kaufen), Fragebögen für alle Teams, Stifte

Grundsätzliches

Wir spielen im Kreissystem, d.h. jede Gruppe fängt an einer Station an und läuft dann im Kreis zu allen anderen Stationen. Pro Station hat jede Gruppe 10 Minuten Zeit, einschließlich Fußweg. Das bedeutet, dass ihr alle 10 Minuten die Gruppen weiterschickt: immer zur vollen Stunde, 10 Minuten nach, 20 Minuten nach, Wann es das erste Mal sein wird, sagen wir an. Je nachdem wann die Gruppe bei euch ankommt, hat sie entsprechend mehr oder weniger Zeit für die Aufgabe.

Um 13.00 Uhr machen wir für 20 Minuten eine Essenspause. Mit der Gruppe, die nach 12.50 Uhr bei euch ankommt, macht ihr ganz normal eure Aufgabe, schickt sie aber nicht um 13.00 Uhr weiter, sondern erst um 13.20 Uhr. In den zwanzig Minuten dazwischen ist Essenspause.

Aufgabe

„Aus dem Wasser kommt das Leben.“ So sagen die Evolutionsforscher.

Auch in der Bibel hat Wasser viel mit Leben zu tun. Zum Beispiel bei der Taufe. Wer mit Wasser getauft wird, wird sogar ein „neuer Mensch“, heißt es im Neuen Testament.

Ihr sollt jetzt erst einmal Bibelverse aus dem Wasser fischen!

Eine/r aus eurer Gruppe bekommt eine Taucherbrille und setzt sich mit ihr in die Mitte des Planschbeckens ... Dort liegt der Ausdruck eines Buches aus der Bibel – nämlich des Lukas-Evangeliums.

Die Aufgabe des Bibelversfischers ist es Bibelstellen nachzuschlagen, um Fragen vom Fragebogen beantworten zu können. Achtet darauf, dass alle anderen den Hefter auch noch benutzen wollen – also geht vorsichtig mit ihm um. Der Rest der Gruppe steht am „Ufer des Sees“ und notiert, was ihnen gesagt wird ...

Schlagt folgende Stellen nach und schreibt sie auf oder beantwortet die Fragen

❖ Pro richtige Antwort gibt es einen Punkt.

Konfirmandenseminar Offendorf: Umweltrallye



Fragen

Schlagt folgende Stellen nach und schreibt sie auf oder beantwortet die Fragen – pro richtige Antwort gibt es einen Punkt:

1. In Lukas 3, 21+22 wird Jesus getauft. Was sagt die Stimme vom Himmel, als er aus dem Wasser auftaucht?

2. Woran erinnert das Gebet, das in Lukas 11, 2-4 steht?

3. In Lukas 5, 1-11 wird der Fischer Petrus von Jesus zum Jünger gemacht. Er soll in Zukunft nicht mehr Fische fischen, sondern...?

4. Worauf sollte man nach Lukas 6, 46-49 sein Haus bauen?

5. Wie lauten die letzten Worte, die Jesus am Kreuz in Lukas 23, 44-45 noch sagt, bevor er stirbt?

6. Nenne sechs der Jünger Jesu, die in Lukas 6, 14-16 aufgezählt werden!

Konfirmandenseminar Offendorf: Umweltrallye



7. In den ersten drei Versen des Evangeliums erklärt der Verfasser des Lukas-Evangeliums, dass schon viele versucht haben aufzuschreiben, was um Jesus herum passiert ist. Nun wolle auch er das tun. Aber wem widmet er dieses Buch? Wie heißt der Mann...?

8. Was kündigt Jesus seinen Jüngern in Lukas 9, 22 an?

9. Wem begegnen die zwei Jünger Tage nach der Kreuzigung, als sie in Lukas 24, 13-27 zu der Stadt Emmaus unterwegs sind?

Antworten:

1. Du bist mein Sohn, dir gilt meine Liebe, dich habe ich erwählt.
2. An das Vaterunser
3. Laut Lukas 5, 10 soll Petrus fortan Menschen fischen
4. Auf Fels bzw. Felsgrund
5. Vater, ich gebe mein Leben in deine Hände!
6. Simon (Petrus), Andreas, Jakobus, Johannes, Philippus, Bartholomäus, Matthäus, Thomas, Jakobus (Sohn von Alphäus), Simon (genannt der Zelot), Judas (Sohn von Jakobus) und Judas Iskariot
7. Theophilus
8. Der Menschensohn muss vieles erleiden und muss von den Ratsältesten, den führenden Priestern und den Gesetzeslehrern verworfen werden, er muss getötet und am dritten Tag auferweckt werden.
9. Jesus

Konfirmandenseminar Offendorf: Umweltrallye



Station 3: „Unterschriften sammeln“

Ort: Sanizelt

Grundsätzliches

Wir spielen im Kreissystem, d.h. jede Gruppe fängt an einer Station an und läuft dann im Kreis zu allen anderen Stationen. Pro Station hat jede Gruppe 10 Minuten Zeit, einschließlich Fußweg. Das bedeutet, dass ihr alle 10 Minuten die Gruppen weiterschickt: immer zur vollen Stunde, 10 Minuten nach, 20 Minuten nach, ... Wann es das erste Mal sein wird, sagen wir an. Je nachdem wann die Gruppe bei euch ankommt, hat sie entsprechend mehr oder weniger Zeit für die Aufgabe.

Um 13.00 Uhr machen wir für 20 Minuten eine Essenspause. Mit der Gruppe, die nach 12.50 Uhr bei euch ankommt, macht ihr ganz normal eure Aufgabe, schickt sie aber nicht um 13.00 Uhr weiter, sondern erst um 13.20 Uhr. In den zwanzig Minuten dazwischen ist Essenspause.

Aufgabe

Die komplette Gruppe inklusive der Mitarbeiter/innen unterschreibt auf den (Zuschuss-) Unterschriftenlisten.

❖ 5 Punkte für die Mühe.

Konfirmandenseminar Offendorf: Umweltrallye

**Station 4:****„Anhand von Blättern verschiedene Bäume erkennen“**

Ort: SG 500 (großes weißes Zelt, quer vor dem Graben)

Material: Blätter von 10 verschiedenen Bäumen in 10 Klarsichtfolien, Ordner dafür, Lösungsblatt für Mitarbeiter/in

Grundsätzliches

Wir spielen im Kreissystem, d.h. jede Gruppe fängt an einer Station an und läuft dann im Kreis zu allen anderen Stationen. Pro Station hat jede Gruppe 10 Minuten Zeit, einschließlich Fußweg. Das bedeutet, dass ihr alle 10 Minuten die Gruppen weiterschickt: immer zur vollen Stunde, 10 Minuten nach, 20 Minuten nach, ... Wann es das erste Mal sein wird, sagen wir an. Je nachdem wann die Gruppe bei euch ankommt, hat sie entsprechend mehr oder weniger Zeit für die Aufgabe.

Um 13.00 Uhr machen wir für 20 Minuten eine Essenspause. Mit der Gruppe, die nach 12.50 Uhr bei euch ankommt, macht ihr ganz normal eure Aufgabe, schickt sie aber nicht um 13.00 Uhr weiter, sondern erst um 13.20 Uhr. In den zwanzig Minuten dazwischen ist Essenspause.

Aufgabe

Anhand von Blättern von 10 verschiedenen Bäumen sollen die Teilnehmer/innen bestimmen, um welche Bäume es sich handelt.

❖ Pro richtige Antwort gibt es ½ Punkt.

Lösungsblatt

Behälter Nummer 1	
Behälter Nummer 2	
Behälter Nummer 3	
Behälter Nummer 4	
Behälter Nummer 5	
Behälter Nummer 6	
Behälter Nummer 7	
Behälter Nummer 8	
Behälter Nummer 9	
Behälter Nummer 10	

Konfirmandenseminar Offendorf: Umweltrallye



Station 5: „Rohstoffe für morgen“

Ort: Müllzelt

Material: Diverse halbwegs saubere Müllteile der diversen Kategorien, u.a. von McD, Stoppuhr, Flatterband

Grundsätzliches

Wir spielen im Kreissystem, d.h. jede Gruppe fängt an einer Station an und läuft dann im Kreis zu allen anderen Stationen. Pro Station hat jede Gruppe 10 Minuten Zeit, einschließlich Fußweg. Das bedeutet, dass ihr alle 10 Minuten die Gruppen weiterschickt: immer zur vollen Stunde, 10 Minuten nach, 20 Minuten nach, ... Wann es das erste Mal sein wird, sagen wir an. Je nachdem wann die Gruppe bei euch ankommt, hat sie entsprechend mehr oder weniger Zeit für die Aufgabe.

Um 13.00 Uhr machen wir für 20 Minuten eine Essenspause. Mit der Gruppe, die nach 12.50 Uhr bei euch ankommt, macht ihr ganz normal eure Aufgabe, schickt sie aber nicht um 13.00 Uhr weiter, sondern erst um 13.20 Uhr. In den zwanzig Minuten dazwischen ist Essenspause.

Aufgabe

Auf einer abgegrenzten Fläche finden sich diverse präparierte Müllteile. Diese müssen auf Zeit richtig einsortiert werden. Kategorien: Grüner Punkt, Glas, Papier, Restmüll.

- ❖ **Bepunktung:** 5 Punkte bei 2 Minuten, für jede halbe Minute mehr gibt es einen ½ Punkt Abzug.

Nach dem Einsammeln und Bewerten den Müll wieder von der Gruppe auf der Fläche für die nächste Gruppe verteilen lassen.

Konfirmandenseminar Offendorf: Umweltrallye**Station 6: „Erdsorten bestimmen“**

Ort: Milchbock

Material: 5 Eimer mit Erdsorten (Art auf Lösungszettel für Mitarbeiter/in)

Grundsätzliches

Wir spielen im Kreissystem, d.h. jede Gruppe fängt an einer Station an und läuft dann im Kreis zu allen anderen Stationen. Pro Station hat jede Gruppe 10 Minuten Zeit, einschließlich Fußweg. Das bedeutet, dass ihr alle 10 Minuten die Gruppen weiterschickt: immer zur vollen Stunde, 10 Minuten nach, 20 Minuten nach, ... Wann es das erste Mal sein wird, sagen wir an. Je nachdem wann die Gruppe bei euch ankommt, hat sie entsprechend mehr oder weniger Zeit für die Aufgabe.

Um 13.00 Uhr machen wir für 20 Minuten eine Essenspause. Mit der Gruppe, die nach 12.50 Uhr bei euch ankommt, macht ihr ganz normal eure Aufgabe, schickt sie aber nicht um 13.00 Uhr weiter, sondern erst um 13.20 Uhr. In den zwanzig Minuten dazwischen ist Essenspause.

Aufgabe

In fünf Eimern finden sich fünf verschiedene Erdsorten, Die Gruppe soll herausfinden, um welche Erde es sich handelt.

❖ Pro erratene Erde 1 Punkt.

Lösungsblatt

Eimer 1:	
Eimer 2:	
Eimer 3:	
Eimer 4:	
Eimer 5:	

Konfirmandenseminar Offendorf: Umweltrallye



Station 7: „CO² und Klimawandel“

Ort: Spielplatz Badeanstalt

Grundsätzliches

Wir spielen im Kreissystem, d.h. jede Gruppe fängt an einer Station an und läuft dann im Kreis zu allen anderen Stationen. Pro Station hat jede Gruppe 10 Minuten Zeit, einschließlich Fußweg. Das bedeutet, dass ihr alle 10 Minuten die Gruppen weiterschickt: immer zur vollen Stunde, 10 Minuten nach, 20 Minuten nach, ... Wann es das erste Mal sein wird, sagen wir an. Je nachdem wann die Gruppe bei euch ankommt, hat sie entsprechend mehr oder weniger Zeit für die Aufgabe.

Um 13.00 Uhr machen wir für 20 Minuten eine Essenspause. Mit der Gruppe, die nach 12.50 Uhr bei euch ankommt, macht ihr ganz normal eure Aufgabe, schickt sie aber nicht um 13.00 Uhr weiter, sondern erst um 13.20 Uhr. In den zwanzig Minuten dazwischen ist Essenspause.

Aufgabe

Wir alle wissen, dass die Erde – und damit auch wir – ein echtes Problem haben: Die schein-bar unaufhaltsame Erwärmung der Atmosphäre. Dazu sollt ihr ein paar Fragen beantworten... (Lösungen: siehe grüne Markierungen),

1. Welche Folgen hat der Klimawandel, wenn er sich so fortsetzt wie bisher? Kreuzt an, was ihr für richtig haltet:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Es wird in Norddeutschland wärmer werden | <input type="checkbox"/> Die Meere werden komplett austrocknen |
| <input type="checkbox"/> Bald gibt es kein Wasser mehr auf der Erde | <input type="checkbox"/> Die Küstenlinien werden sich verschieben |
| <input type="checkbox"/> Viele Tierarten werden aussterben | <input type="checkbox"/> Hurrikane, Taifune und andere Stürme werden zunehmen |
| <input type="checkbox"/> Es wird auf der Welt zu vielen Sintfluten kommen | <input type="checkbox"/> Im Norden Russlands, wo heute nur Eis ist, können die Menschen dann baden |
| <input type="checkbox"/> Es wird viel mehr Meeresoberfläche auf der Welt geben | <input type="checkbox"/> Bald wird es eine neue Eiszeit geben |
| <input type="checkbox"/> Die Schiffe werden untergehen, weil ja der Meeresspiegel steigt | <input type="checkbox"/> Eisbären werden verhungern und ertrinken |
| <input type="checkbox"/> Das Energieproblem der Erde wäre gelöst, weil es dann überall warm genug wäre | <input type="checkbox"/> Zecken, Malaria mücken und andere Tiere könnten sich schnell bei uns verbreiten |
| <input type="checkbox"/> In Entwicklungsländern wird es zu vielen Hungersnöten kommen | <input type="checkbox"/> Solarenergie kann man dann auch bei uns besser nutzen |

Konfirmandenseminar Offendorf: Umweltrallye



2. Wie heißt die Reaktion, die durch zu viel Kohlendioxid in der Atmosphäre ausgelöst wird?
- (a) Globaler Warmhalteeffekt (b) Klimawandeleffekt
 (c) Treibhauseffekt (d) Sonnenwindeffekt
3. Durch welche Tätigkeiten tragen wir zum klimaschädlichen Ausstoß von Kohlendioxid bei?
- Fahrradfahren (durch Schwitzen) Urlaubsflüge (Verbrennung)
 Fußballspielen (Schwitzen) Auto-Klimaanlage (Verbrennung)
 Autofahren (Verbrennung) Computerspielen (Strom)
 Reiten (Schwitzen des Pferdes) Fernsehen (Strom)
4. Jeder von uns trägt zum Klimawandel bei. In gewissen Grenzen verkraftet das die Erde auch ganz gut! Aber wie viel Kohlendioxidausstoß wäre pro Jahr und Mensch in Ordnung?
- (a) 100 kg (b) 50 Tonnen
 (c) 3 Tonnen (d) 5 kg
5. Die Menge Kohlendioxid, die ein Deutscher durch seinen Lebensstil im Jahr in die Atmosphäre entlässt, unterscheidet sich von der anderer Menschen in anderen Ländern. Ein Inder zum Beispiel verantwortet 900 kg Kohlendioxid. – Und wir?
- (a) 800 kg
 (b) 3 Tonnen
 (c) 10 Tonnen
 (d) das ist vernachlässigbar, weil wir technisch weiter sind
6. Wenn ein Kühlschrank ein Jahr lang läuft, verbraucht er viel Strom. Bei seiner Erzeugung wird so viel Kohlendioxid in die Atmosphäre gepustet:
- (a) 100 kg (b) gar kein Kohlendioxid
 (c) 1 Tonne (d) 2 kg

Konfirmandenseminar Offendorf: Umweltrallye



7. Wer ein Auto hat und damit normal viel unterwegs ist, fährt im Jahr ca. 12.000 Kilometer. Dabei werden 2 Tonnen Kohlendioxid in die Luft geblasen. Wie ist das eigentlich beim Fliegen? Wieviel Kohlendioxid bläst man in die Luft, wenn man mit dem Flugzeug in den Urlaub nach Mallorca fliegt?

- (a) Gar nichts, weil Flugzeuge nicht mit Benzin fliegen, sondern mit Kerosin
- (b) 860 kg
- (c) 200 Tonnen
- (d) 4 Tonnen

8. Was könnte man heute noch tun, damit die Entwicklung des Klimawandels gestoppt wird? Kreuzt an, was ihr für richtig haltet:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Mehr Wind- und Sonnenenergie nutzen, auf Ökostrom achten | <input type="checkbox"/> Nichts mehr, es ist bereits zu spät |
| <input type="checkbox"/> Wenn's geht lieber mit dem Fahrrad fahren als mit dem Auto | <input type="checkbox"/> Lieber ohne zu fliegen Urlaub machen |
| <input type="checkbox"/> Ab und zu Kühlschrank offen stehen lassen, um Temperatur zu senken | <input type="checkbox"/> Moderne Autos mit weniger Ausstoß von Kohlendioxid fahren |
| <input type="checkbox"/> Mehr schlafen, weil man da weniger Energie verbraucht | <input type="checkbox"/> Riesige Kühltürme bauen, die die Luft und die Meere herunterkühlen |

Konfirmandenseminar Offendorf: Umweltrallye



Station 8:

„Wasserverbrauch schätzen und Wasser schöpfen“

Ort: Badeanstalt

Material: 10 Eimer, eine große Regentonne, Messlatte, Lösungszettel für Mitarbeiter/in

Grundsätzliches

Wir spielen im Kreissystem, d.h. jede Gruppe fängt an einer Station an und läuft dann im Kreis zu allen anderen Stationen. Pro Station hat jede Gruppe 10 Minuten Zeit, einschließlich Fußweg. Das bedeutet, dass ihr alle 10 Minuten die Gruppen weiterschickt: immer zur vollen Stunde, 10 Minuten nach, 20 Minuten nach, ... Wann es das erste Mal sein wird, sagen wir an. Je nachdem wann die Gruppe bei euch ankommt, hat sie entsprechend mehr oder weniger Zeit für die Aufgabe.

Um 13.00 Uhr machen wir für 20 Minuten eine Essenspause. Mit der Gruppe, die nach 12.50 Uhr bei euch ankommt, macht ihr ganz normal eure Aufgabe, schickt sie aber nicht um 13.00 Uhr weiter, sondern erst um 13.20 Uhr. In den zwanzig Minuten dazwischen ist Essenspause.

Aufgabe

Für die Herstellung vieler Produkte braucht man jede Menge Wasser. Dieses Wasser nennt man virtuelles Wasser. Überlegt euch, wie viel Wasser man wohl für die Produktion dieser Tasse Kaffee braucht und schöpft mit den Eimern genau so viel Wasser aus dem See in die große Regentonne. Erklärt anschließend die Problematik dieses Wasserverbrauches.

- ❖ Punktevergabe: bei Füllung der Tonne +/- 10% gibt es 3 Punkte, für jedes ungefähr richtige Stichwort der Problematik jeweils noch ½ Punkt, macht zusammen max. 5 Punkte.

Lösung: (vorm Kopieren diesen Absatz entfernen!)

Der Wasserverbrauch einer Tasse Kaffee liegt bei 140 Litern. Die Problematik in Stichworten: Verbrauch in Ländern, wo es nur sehr wenig Wasser gibt; Export, der damit produzierten Lebensmitteln in den westlichen Ländern; Konkurrenz zu Trinkwasser der Menschen.

Konfirmandenseminar Offendorf: Umweltrallye



Station 9: „Bäume finden nach Indianerart“

Ort: Wanderweg am See

Material: 2 Schals

Grundsätzliches

Wir spielen im Kreissystem, d.h. jede Gruppe fängt an einer Station an und läuft dann im Kreis zu allen anderen Stationen. Pro Station hat jede Gruppe 10 Minuten Zeit, einschließlich Fußweg. Das bedeutet, dass ihr alle 10 Minuten die Gruppen weiterschickt: immer zur vollen Stunde, 10 Minuten nach, 20 Minuten nach, ... Wann es das erste Mal sein wird, sagen wir an. Je nachdem wann die Gruppe bei euch ankommt, hat sie entsprechend mehr oder weniger Zeit für die Aufgabe.

Um 13.00 Uhr machen wir für 20 Minuten eine Essenspause. Mit der Gruppe, die nach 12.50 Uhr bei euch ankommt, macht ihr ganz normal eure Aufgabe, schickt sie aber nicht um 13.00 Uhr weiter, sondern erst um 13.20 Uhr. In den zwanzig Minuten dazwischen ist Essenspause.

Aufgabe

Jede/r Teilnehmer/in wird nacheinander mit verbundenen Augen zu einem Baum geführt, betastet diesen, dann wird er/sie wieder zurück geführt und soll nun ohne zu tasten erkennen, welcher Baum es war.

❖ Pro erratenen Baum 1 Punkt.

Konfirmandenseminar Offendorf: Umweltrallye



Station 10: „Wasser-Schadstofftest“

Ort: Wanderweg am See
Material: Eimer, Schadstofftest

Grundsätzliches

Wir spielen im Kreissystem, d.h. jede Gruppe fängt an einer Station an und läuft dann im Kreis zu allen anderen Stationen. Pro Station hat jede Gruppe 10 Minuten Zeit, einschließlich Fußweg. Das bedeutet, dass ihr alle 10 Minuten die Gruppen weiterschickt: immer zur vollen Stunde, 10 Minuten nach, 20 Minuten nach, ... Wann es das erste Mal sein wird, sagen wir an. Je nachdem wann die Gruppe bei euch ankommt, hat sie entsprechend mehr oder weniger Zeit für die Aufgabe.

Um 13.00 Uhr machen wir für 20 Minuten eine Essenspause. Mit der Gruppe, die nach 12.50 Uhr bei euch ankommt, macht ihr ganz normal eure Aufgabe, schickt sie aber nicht um 13.00 Uhr weiter, sondern erst um 13.20 Uhr. In den zwanzig Minuten dazwischen ist Essenspause.

Aufgabe

Mit Hilfe eines Schadstofftestes soll die Gruppe die Wasserqualität des Hemelsdorfer Sees bestimmen.

❖ 5 Punkte für die Mühe.

Konfirmandenseminar Offendorf: Umweltrallye



Station 11: „Sauerstoffproduktion Baum“

Ort: Wanderweg am See

Material: Flatterband, Lösungszettel für Mitarbeiter/in

Grundsätzliches

Wir spielen im Kreissystem, d.h. jede Gruppe fängt an einer Station an und läuft dann im Kreis zu allen anderen Stationen. Pro Station hat jede Gruppe 10 Minuten Zeit, einschließlich Fußweg. Das bedeutet, dass ihr alle 10 Minuten die Gruppen weiterschickt: immer zur vollen Stunde, 10 Minuten nach, 20 Minuten nach, ... Wann es das erste Mal sein wird, sagen wir an. Je nachdem wann die Gruppe bei euch ankommt, hat sie entsprechend mehr oder weniger Zeit für die Aufgabe.

Um 13.00 Uhr machen wir für 20 Minuten eine Essenspause. Mit der Gruppe, die nach 12.50 Uhr bei euch ankommt, macht ihr ganz normal eure Aufgabe, schickt sie aber nicht um 13.00 Uhr weiter, sondern erst um 13.20 Uhr. In den zwanzig Minuten dazwischen ist Essenspause.

Aufgabe

Ein durchschnittlicher Baum produziert täglich etwa 2.760 Liter lebenswichtigen Sauerstoff. Das entspricht etwa 2,5 Liter pro Minute. Wie viel Sauerstoff produziert der markierte Baum für euch, während ihr diese Aufgabe löst (in etwa 10 Minuten)?

❖ Punkte: Bei richtiger Antwort 5 Punkte.

Achtung: diese Aufgabe dauert nicht 10 Minuten, trotzdem die Gruppe nicht eher gehen lassen!

Lösung: *(vorm Kopieren diesen Absatz entfernen!)*

Der Baum produziert in dieser Zeit 25 Liter.

Konfirmandenseminar Offendorf: Umweltrallye



Station 12: „Quiz Atomkraft“

Ort: Parkplatz am Ende des Wanderweges am See

Grundsätzliches

Wir spielen im Kreissystem, d.h. jede Gruppe fängt an einer Station an und läuft dann im Kreis zu allen anderen Stationen. Pro Station hat jede Gruppe 10 Minuten Zeit, einschließlich Fußweg. Das bedeutet, dass ihr alle 10 Minuten die Gruppen weiterschickt: immer zur vollen Stunde, 10 Minuten nach, 20 Minuten nach, ... Wann es das erste Mal sein wird, sagen wir an. Je nachdem wann die Gruppe bei euch ankommt, hat sie entsprechend mehr oder weniger Zeit für die Aufgabe.

Um 13.00 Uhr machen wir für 20 Minuten eine Essenspause. Mit der Gruppe, die nach 12.50 Uhr bei euch ankommt, macht ihr ganz normal eure Aufgabe, schickt sie aber nicht um 13.00 Uhr weiter, sondern erst um 13.20 Uhr. In den zwanzig Minuten dazwischen ist Essenspause.

Aufgabe

In Deutschland gibt es ein Gesetz, das sagt, dass Atomkraftwerke nur unter einer Bedingung betrieben werden dürfen: Es muss sichergestellt sein, dass der Atommüll, den jedes Atomkraftwerk produziert, sicher „endgelagert“ werden kann. Es muss dafür also sichere Deponien geben. Deshalb werden sogenannte „Endlager“ gesucht – tief unter der Erde.

Aber bisher gibt es sie nicht!

Trotzdem arbeiten die Atomkraftwerke fleißig weiter – und niemand weiß, was mit all dem hochradioaktiven Müll geschehen soll... Das ist so, als würde ein Flugzeug starten, obwohl es gar keine Landebahnen gibt...

Konfirmandenseminar Offendorf: Umweltrallye



Fragen:

1. Wieso ist radioaktiver Müll eigentlich so gefährlich?
 - (a) Man kann die radioaktive Strahlung, die von ihm ausgeht, nicht sehen. Starke radioaktive Strahlung zerstört die menschlichen Körperzellen. Sie führt zu Krebserkrankungen.
 - (b) Radioaktiver Müll stört durch seine Strahlung die Radiowellen im ganzen Land. Dadurch können Radiosender nicht mehr empfangen werden. Verkehrsfunk und andere wichtige Nachrichten fallen aus.
 - (c) Der radioaktive Müll stinkt erbärmlich. Wer ihn einatmet, bekommt eine Nasenvergiftung und muss mindestens zwei Wochen ins Krankenhaus.
 - (d) Der radioaktive Müll ist sehr heiß. Wenn man ihn auf der Erde abstellt, brennt er ein Loch in den Boden und schmilzt durch bis zum Erdkern.

2. Wie heißen die Behälter, in denen man den hochradioaktiven Atommüll transportiert und lagern will?
 - (a) Container
 - (b) Castoren
 - (c) Gasflaschen
 - (d) Kästen

3. Wie lange müssen die Behälter mit dem Atommüll aus den Atomkraftwerken von der Umwelt abgeschirmt werden, bis keine Gefahr mehr besteht?
 - (a) 30 Jahre
 - (b) 5 Wochen
 - (c) 1.000 Jahre
 - (d) 20.000 Jahre

4. Wo sollen die die Atommüllbehälter am Ende in Gorleben untergebracht werden, wenn das Endlager erst einmal genehmigt ist?
 - (a) In einer Heuscheune
 - (b) In einer großen Halle
 - (c) In einem unterirdischen Salzstock
 - (d) In der Elbe

5. Wie lange müssen die warmen Atommüllbehälter über der Erde in einer Leichtbauhalle abkühlen (also „zwischenlagern“), bis man sie überhaupt ins Endlager bringen darf?
 - (a) 20.000 Jahre
 - (b) Ein Jahr
 - (c) 20-30 Jahre
 - (d) Eineinhalb Wochen

Konfirmandenseminar Offendorf: Umweltrallye



6. Was macht die Atomkraft so gefährlich?

(Es könnten mehrere Antworten richtig sein!)

- Das Problem, dass man nicht weiß, wohin mit dem Müll, ist bis heute nicht gelöst.
- Atomkraftwerke würden einem Flugzeugabsturz nicht standhalten
- Atomkraftwerke stoßen unheimlich viel Kohlendioxid aus und fördern so den Treibhauseffekt.
- Kein Mensch weiß, was in tausend Jahren mit dem Müll passiert und auch nicht, ob die Behälter nicht irgend-wann gammeln.
- In der Atom-Technik darf man sich keine Fehler erlauben. Wir Menschen machen aber immer wieder Fehler...
- Ein sogenannter Super-GAU würde ein Atomkraftwerk zu einer Art Atombombe machen. So wie 1986 Tschernobyl.

8. Was sagt eigentlich die Kirche zu der Idee, den Atommüll in Gorleben unter die Erde zu kippen? Es könnten mehrere Antworten richtig sein!

- Irgendwo muss das Zeug ja hin. Deshalb meint sie: „Augen zu und durch!“
- Sie glaubt nicht, dass Gorleben als Endlagers geeignet ist und fordert, die Transporte nach Gorleben erst einmal zu stoppen.
- Sie sagt dazu gar nichts, weil Umweltschutz und Atomkraft sie nichts angehen. Davon steht ja schließlich auch nichts in der Bibel.
- Sie veranstaltet Gottesdienste bei den Demonstrationen.

Konfirmandenseminar Offendorf: Umweltrallye



Station 13: „Getränkestation und Straßensicherung“

- Ort:** am Straßenübergang und Eingang des Weges zum Mückenwald
- Material:**
- a) 2 Warndreiecke, 2 Hüthen, 4 Warnwesten, mindestens 2 verantwortliche Mitarbeiter/innen;
 - b) Getränkepott, Becher, Müsliriegel, Äpfel, Bananen, Müllsack, Bank, Waschwanne zum Becher spülen, Trockentücher

Grundsätzliches

Wir spielen im Kreissystem, d.h. jede Gruppe fängt an einer Station an und läuft dann im Kreis zu allen anderen Stationen. Pro Station hat jede Gruppe 10 Minuten Zeit, einschließlich Fußweg. Das bedeutet, dass ihr alle 10 Minuten die Gruppen weiterschickt: immer zur vollen Stunde, 10 Minuten nach, 20 Minuten nach, ... Wann es das erste Mal sein wird, sagen wir an. Je nachdem wann die Gruppe bei euch ankommt, hat sie entsprechend mehr oder weniger Zeit für die Aufgabe.

Um 13.00 Uhr machen wir für 20 Minuten eine Essenspause. Mit der Gruppe, die nach 12.50 Uhr bei euch ankommt, macht ihr ganz normal eure Aufgabe, schickt sie aber nicht um 13.00 Uhr weiter, sondern erst um 13.20 Uhr. In den zwanzig Minuten dazwischen ist Essenspause.

Aufgabe

Hier gibt es etwas zu trinken und zu essen. Dazu ist die Straße bei Überquerung durch eine Gruppe zu sichern.

❖ Hier gibt es keine Punkte!

Konfirmandenseminar Offendorf: Umweltrallye



Station 14: „Schatzsuche“

Ort: Mückenwald

Material: Kompass, Schatzkarte oder GPS-Koordinaten, 20x Schatz

Grundsätzliches

Wir spielen im Kreissystem, d.h. jede Gruppe fängt an einer Station an und läuft dann im Kreis zu allen anderen Stationen. Pro Station hat jede Gruppe 10 Minuten Zeit, einschließlich Fußweg. Das bedeutet, dass ihr alle 10 Minuten die Gruppen weiterschickt: immer zur vollen Stunde, 10 Minuten nach, 20 Minuten nach, ... Wann es das erste Mal sein wird, sagen wir an. Je nachdem wann die Gruppe bei euch ankommt, hat sie entsprechend mehr oder weniger Zeit für die Aufgabe.

Um 13.00 Uhr machen wir für 20 Minuten eine Essenspause. Mit der Gruppe, die nach 12.50 Uhr bei euch ankommt, macht ihr ganz normal eure Aufgabe, schickt sie aber nicht um 13.00 Uhr weiter, sondern erst um 13.20 Uhr. In den zwanzig Minuten dazwischen ist Essenspause.

Aufgabe

Mit einem Kompass oder GPS-Gerät sollen die Konfirmanden*innen einen versteckten Schatz finden.

❖ Gefunden: 5 Punkte.

Konfirmandenseminar Offendorf: Umweltrallye



Station 15: „Himmelsrichtungen bestimmen“

Ort: Mückenwald

Material: Kompass, Stifte, Papier, Tisch

Grundsätzliches

Wir spielen im Kreissystem, d.h. jede Gruppe fängt an einer Station an und läuft dann im Kreis zu allen anderen Stationen. Pro Station hat jede Gruppe 10 Minuten Zeit, einschließlich Fußweg. Das bedeutet, dass ihr alle 10 Minuten die Gruppen weiterschickt: immer zur vollen Stunde, 10 Minuten nach, 20 Minuten nach, ... Wann es das erste Mal sein wird, sagen wir an. Je nachdem wann die Gruppe bei euch ankommt, hat sie entsprechend mehr oder weniger Zeit für die Aufgabe.

Um 13.00 Uhr machen wir für 20 Minuten eine Essenspause. Mit der Gruppe, die nach 12.50 Uhr bei euch ankommt, macht ihr ganz normal eure Aufgabe, schickt sie aber nicht um 13.00 Uhr weiter, sondern erst um 13.20 Uhr. In den zwanzig Minuten dazwischen ist Essenspause.

Aufgabe

Mit Hilfe des Sonnenstandes, des Moses an den Bäumen etc. soll die Gruppe alle vier Himmelsrichtungen bestimmen und aufmalen.

❖ Richtig: 5 Punkte, annähernd richtig: 1-4 Punkte, falsch: keine Punkte

Konfirmandenseminar Offendorf: Umweltrallye



Station 16: „Fragezettel zur Schöpfung“

Ort: Mückenwald

Grundsätzliches

Wir spielen im Kreissystem, d.h. jede Gruppe fängt an einer Station an und läuft dann im Kreis zu allen anderen Stationen. Pro Station hat jede Gruppe 10 Minuten Zeit, einschließlich Fußweg. Das bedeutet, dass ihr alle 10 Minuten die Gruppen weiterschickt: immer zur vollen Stunde, 10 Minuten nach, 20 Minuten nach, ... Wann das das erste Mal sein wird, sagen wir an. Je nachdem wann die Gruppe bei euch ankommt, hat sie entsprechend mehr oder weniger Zeit für die Aufgabe.

Um 13.00 Uhr machen wir für 20 Minuten eine Essenspause. Mit der Gruppe, die nach 12.50 Uhr bei euch ankommt, macht ihr ganz normal eure Aufgabe, schickt sie aber nicht um 13.00 Uhr weiter, sondern erst um 13.20 Uhr. In den zwanzig Minuten dazwischen ist Essenspause.

Aufgabe

s. Fragezettel nächste Seite

❖ Punkte: Pro richtige Antwort einen Punkt.

Lösung

(vorm Kopieren löschen oder weiß markieren)

1. Wenn sich die Erde zwischen Sonne und Mond befindet
2. **a)** Ein Jahr, das einen Tag länger dauert (29. Februar)
b) Im Jahre... [2016, 2020...]
3. **a)** 0° C; **b)** 100° C
4. **a)** 1; **b)** 2; **c)** 27
5. Barometer
6. richtig ist: a)
7. Lies doch mal in der Bibel nach!

Konfirmandenseminar Offendorf: Umweltrallye



Fragezettel

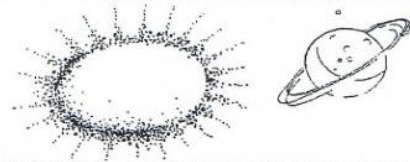
(kopieren, auseinanderschneiden und aufkleben)

1

1. Stationsort: _____

An einem Tag schuf Gott - Sonne, Mond, Sterne

Frage: Wann spricht man von einer Mondfinsternis?



2

2. Stationsort: _____

An einem Tag schuf Gott - Tag und Nacht

Frage:

- a) Was ist das Besondere an einem Schaltjahr?
- b) Wann ist das nächste Schaltjahr?



3

3. Stationsort: _____

An einem Tag schuf Gott - Pflanzen und trennte Wasser und Land

Frage:

- a) Bei wieviel ° C erstarrt Wasser zu Eis?
- b) Bei wieviel ° C verdampft Wasser?



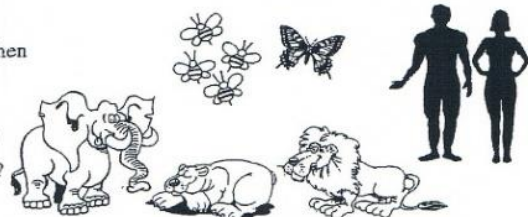
4

4. Stationsort: _____

An einem Tag schuf Gott - Landtiere und Menschen

Frage: Was meinst du ...

- a) Aus wievielen Knochen besteht der Oberarm?
- b) Aus wievielen Knochen besteht der Unterarm?
- c) Aus wievielen Knochen besteht die Hand?

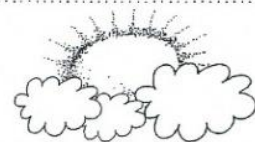


5

5. Stationsort: _____

An einem Tag schuf Gott - die Atmosphäre

Frage: Wie heißt das Gerät, mit dem der Luftdruck gemessen wird?



6

6. Stationsort: _____

An einem Tag schuf Gott - Wassertiere und Vögel

Frage: Rate mal, was ist richtig? Maße eines Blauwals bei der Geburt.

- a) ca. 7 m lang und 2000 kg schwer
- b) ca. 10 m lang und 5000 kg schwer
- c) ca. 11,5 m lang und 6520 kg schwer



7

7. Stationsort: _____

An einem Tag ruhte Gott.

Frage: In welcher Reihenfolge schuf Gott eigentlich diese Welt? Schau dir einmal genau die Stationen auf deinem Lösungsblatt an. Dort steht jeweils immer, was Gott an einem Tag schuf - nur die Reihenfolge mußt du herausfinden ...



Konfirmandenseminar Offendorf: Umweltrallye



Station 17:

„Flächenverbrauchsschätzung unterschiedlicher Lebensmittel“

Ort: Mückenwald/ Straße nach Offendorf

Material: Flatterband, 8 Steine zum Ecken beschweren, 10 Meter-Maßband zum Ausmessen, Taschenrechner zum Ausrechnen der Fläche

Grundsätzliches

Wir spielen im Kreissystem, d.h. jede Gruppe fängt an einer Station an und läuft dann im Kreis zu allen anderen Stationen. Pro Station hat jede Gruppe 10 Minuten Zeit, einschließlich Fußweg. Das bedeutet, dass ihr alle 10 Minuten die Gruppen weiterschickt: immer zur vollen Stunde, 10 Minuten nach, 20 Minuten nach, ... Wann es das erste Mal sein wird, sagen wir an. Je nachdem wann die Gruppe bei euch ankommt, hat sie entsprechend mehr oder weniger Zeit für die Aufgabe.

Um 13.00 Uhr machen wir für 20 Minuten eine Essenspause. Mit der Gruppe, die nach 12.50 Uhr bei euch ankommt, macht ihr ganz normal eure Aufgabe, schickt sie aber nicht um 13.00 Uhr weiter, sondern erst um 13.20 Uhr. In den zwanzig Minuten dazwischen ist Essenspause.

Aufgabe

Mit dem bereitgestellten Flatterband soll die Gruppe eine Fläche als Rechteck markieren, die, wie sie meint, benötigt wird, um 100 g Rindfleisch zu produzieren. Mit einem zweiten Band soll sie markieren, wie viel für 100 g Gemüse gebraucht wird.

Danach soll sie mit dem/der Mitarbeiter/in die Ergebnisse diskutieren und über ihre eigenen Essgewohnheiten sprechen.

Lösung

(vorm Kopieren löschen oder weiß markieren)

100g Rindfleisch: 15,70 m², Gemüse: 0,12 m²

Konfirmandenseminar Offendorf: Umweltrallye



Station 18: „Fühlkästen“

Ort: Straße nach Offendorf

Material: Fühlkästen, Naturmaterialien, Papier, Stift

Grundsätzliches

Wir spielen im Kreissystem, d.h. jede Gruppe fängt an einer Station an und läuft dann im Kreis zu allen anderen Stationen. Pro Station hat jede Gruppe 10 Minuten Zeit, einschließlich Fußweg. Das bedeutet, dass ihr alle 10 Minuten die Gruppen weiterschickt: immer zur vollen Stunde, 10 Minuten nach, 20 Minuten nach, ... Wann es das erste Mal sein wird, sagen wir an. Je nachdem wann die Gruppe bei euch ankommt, hat sie entsprechend mehr oder weniger Zeit für die Aufgabe.

Um 13.00 Uhr machen wir für 20 Minuten eine Essenspause. Mit der Gruppe, die nach 12.50 Uhr bei euch ankommt, macht ihr ganz normal eure Aufgabe, schickt sie aber nicht um 13.00 Uhr weiter, sondern erst um 13.20 Uhr. In den zwanzig Minuten dazwischen ist Essenspause.

Aufgabe

In 6 Fühlkästen werden 6 unterschiedliche Naturmaterialien hineingetan (Zapfen, Stein, Ast...). Die einzelnen Mitglieder der Gruppe fühlen nacheinander, ohne zu sprechen und müssen sich anschließend wortlos auf eine Lösung einigen, die sie aufschreiben sollen.

❖ Pro richtige Antwort 1 Punkt.

Lösungsblatt

Kasten 1:	
Kasten 2:	
Kasten 3:	
Kasten 4:	
Kasten 5:	
Kasten 6:	

Lösung (intern)

(vorm Kopieren löschen oder weiß markieren)

Kasten 1:	
Kasten 2:	
Kasten 3:	
Kasten 4:	
Kasten 5:	
Kasten 6:	

Konfirmandenseminar Offendorf: Umweltrallye



Station 19: „Umweltquiz“

Ort: Ende der Straße nach Offendorf

Grundsätzliches

Wir spielen im Kreissystem, d.h. jede Gruppe fängt an einer Station an und läuft dann im Kreis zu allen anderen Stationen. Pro Station hat jede Gruppe 10 Minuten Zeit, einschließlich Fußweg. Das bedeutet, dass ihr alle 10 Minuten die Gruppen weiterschickt: immer zur vollen Stunde, 10 Minuten nach, 20 Minuten nach, ... Wann es das erste Mal sein wird, sagen wir an. Je nachdem wann die Gruppe bei euch ankommt, hat sie entsprechend mehr oder weniger Zeit für die Aufgabe.

Um 13.00 Uhr machen wir für 20 Minuten eine Essenspause. Mit der Gruppe, die nach 12.50 Uhr bei euch ankommt, macht ihr ganz normal eure Aufgabe, schickt sie aber nicht um 13.00 Uhr weiter, sondern erst um 13.20 Uhr. In den zwanzig Minuten dazwischen ist Essenspause.

Aufgabe

Mitspielen ist ganz einfach: Die Frage lesen und aus den drei möglichen Antworten die richtige ankreuzen.

(Lösungen: siehe grüne Markierungen)

Konfirmandenseminar Offendorf: Umweltrallye



Quizfragen:

1. Welches Verkehrsmittel ist auf kurzen Strecken am umweltfreundlichsten?

- Der Bus, weil er viele Fahrgäste auf einmal mitnehmen kann.
- Das Fahrrad, weil es durch deine eigene Kraft angetrieben wird.
- Das Auto, weil es am schnellsten ist.

2. Ein Wasserhahn tropft, wie verhältst du dich?

- Ist doch egal! Ich lass ihn tropfen.
- Später zudrehen reicht auch, jetzt bin ich zu faul.
- Ich drehe den Hahn sofort zu.

3. Was bewirkt der „Saure Regen“?

- Sauer macht lustig
- Lustige Locken auf dem Kopf.
- Er macht den Wald krank.

4. Rohstoffe sind kostbar, deshalb muss man

- sie billiger machen.
- sie möglichst schnell verbrauchen.
- sorgfältig mit ihnen umgehen.

5. Was ist eine umweltfreundliche Getränkeverpackung?

- Eine grüne Dose.
- Ein Sack aus grünem Plastik.
- Eine Mehrwegflasche.

6. Welche Energiequelle erzeugt umweltfreundlichen Strom?

- Das Erdöl.
- Die Sonne.
- Die Kohle.

7. Was verursacht die zunehmende Erwärmung der Erde?

- Das Eis aus der Antarktis.
- Kohlendioxid aus Auspuffen und Schornsteinen.
- Die Sonne, wenn sie im Sommer richtig scheint.

Konfirmandenseminar Offendorf: Umweltrallye



- 8.** Auf dem Fahrrad schütze ich meinen Kopf mit
- einer Skimütze.
 - einer Baseball-Kappe.
 - einem Fahrradhelm.
- 9.** Wie viel Strom verbraucht eine 40-Watt Glühlampe in einer Stunde?
- 40 Wattstunden
 - 120 Wattstunden
 - 80 Wattstunden
- 10.** Wie viel länger leuchtet eine Energiesparlampe im Vergleich zu einer Glühbirne?
- 8 x so lange
 - gleich lange
 - 1.000 x so lange
- 11.** Unser Trinkwasser ist gefährdet durch
- Frösche
 - Quietsche-Enten
 - Umweltverschmutzung
- 12.** Zur Sicherheitsausstattung eines Fahrrades gehört unbedingt
- eine Handy-Halterung.
 - ein Tacho.
 - die Fahrrad-Beleuchtung.
- 13.** Klebstoff ist nur empfehlenswert, wenn er
- in einer grünen Verpackung ist.
 - schön stinkt.
 - keine giftigen Lösemittel enthält
- 14.** Was versteht man unter Recycling?
- Eine neue Sportart.
 - Aus Alt mach Neu - Die Wiederverwertung von Abfällen.
 - Die Verlängerung einer Monatskarte.
- 15.** Welchen Vorteil haben erneuerbare Energiequellen (Wasser, Wind und Sonne)?
- Sie garantieren einen schönen Urlaub.
 - Sie sorgen für gutes Wetter.
 - Sie verbrauchen sich nicht und können immer wieder genutzt werden.

Konfirmandenseminar Offendorf: Umweltrallye



16. Beim Kauf eines Taschenrechners achte ich darauf, dass

- er meine Lieblingsfarbe hat.
- er Solarzellen hat.
- er mit Batterien betrieben wird.

17. Mein Schulgetränk gehört...

- in die Wegwerfdose aus Aluminium.
- in die wiederverwendbare Trinkflasche.
- in das Tetra Pak-Trinkpäckchen.

18. Wenn ich mein Zimmer für länger verlasse, achte ich darauf, dass ...

- alle Lampen und Geräte ausgeschaltet sind.
- alle Lampen an sind, damit meine Kuschtiere keine Angst im Dunkeln haben.
- alles aufgeräumt ist.

19. Im Winter achte ich darauf, dass ...

- immer 28 Grad in meinem Zimmer sind und ich schön schwitze.
- immer alle Fenster offen sind.
- ich lieber einen Pulli trage, anstatt die Heizung voll aufzudrehen.

20. Leere Batterien...

- schmeiße ich sorgfältig in den Müll.
- hebe ich auf und bastele Weihnachtsschmuck daraus.
- gehören immer in die Altbatteriesammlung!

21. Wie viel Schmetterlingsarten leben bei uns?

- etwa 20
- etwa 1.500
- etwa 3.000

22. Frösche und Kröten leben am liebsten...

- auf grünen Bäumen.
- auf bunten Parkplätzen.
- in Tümpeln und Seen.

Konfirmandenseminar Offendorf: Umweltrallye



Station 20: „Stromverbrauchsquiz“

Ort: Seekamp/ Ecke „Zum See“

Grundsätzliches

Wir spielen im Kreissystem, d.h. jede Gruppe fängt an einer Station an und läuft dann im Kreis zu allen anderen Stationen. Pro Station hat jede Gruppe 10 Minuten Zeit, einschließlich Fußweg. Das bedeutet, dass ihr alle 10 Minuten die Gruppen weiterschickt: immer zur vollen Stunde, 10 Minuten nach, 20 Minuten nach, ... Wann es das erste Mal sein wird, sagen wir an. Je nachdem wann die Gruppe bei euch ankommt, hat sie entsprechend mehr oder weniger Zeit für die Aufgabe.

Um 13.00 Uhr machen wir für 20 Minuten eine Essenspause. Mit der Gruppe, die nach 12.50 Uhr bei euch ankommt, macht ihr ganz normal eure Aufgabe, schickt sie aber nicht um 13.00 Uhr weiter, sondern erst um 13.20 Uhr. In den zwanzig Minuten dazwischen ist Essenspause.

Aufgabe

Jeweils auf Kopie ausfüllen (s. nächste Seite)!

❖ Pro richtige Antwort ½ Punkt.

Lösung

1. ELEKTRONEN
2. SONNENSTRAHLEN
3. BIOMASSE
4. STAND-BY
5. KUEHLSCHRANK
6. TRANSFORMATOR
7. ERDGAS
8. TURBINEN

Lösungswort: ERNEUERBARE ENERGIE

Konfirmandenseminar Offendorf: Umweltrallye



Quiz

1. Welche Teilchen müssen in Bewegung sein, damit Strom entsteht? 2. Welche erneuerbare Energie lässt sich mithilfe von Solarzellen in Strom umwandeln? 3. Holz und Stroh gehören zur ...? 4. Zustand, bei dem ein Gerät scheinbar aus ist, aber trotzdem Strom verbraucht? 5. Küchengerät, das viel Strom verbraucht? 6. Welches Gerät erhöht oder verringert die Spannung von Wechselstrom? 7. Welche fossile Energiequelle gibt es noch außer Kohle und Erdöl? 8. Welche Maschinen treiben einen Generator zur Stromerzeugung an?